



die Libelle

Tiere erkennen

Einfach gut erklärt!



der Rotfuchs



der Zitronenfalter



der Laubfrosch



die Hummel



der Habicht



der Waldkauz



der Hase



das Eichhörnchen

pixi
WISSEN

CARLSEN



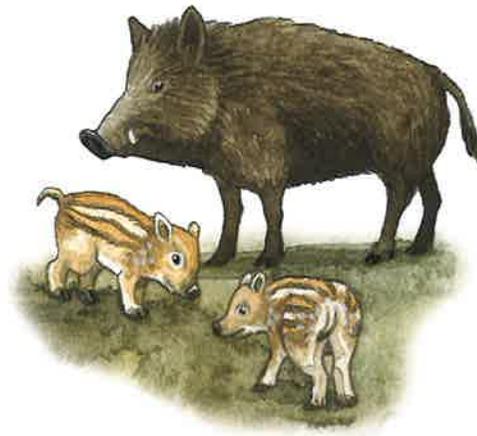
Susanne Eich, promovierte Agrarwissenschaftlerin, hat uns fachlich beraten. Als Referentin für Umweltbildung der Heinz Sielmann Stiftung koordiniert sie den Bereich Umweltbildung und ist die Schnittstelle zur wissenschaftlichen Forschung im Bereich Didaktik der Biologie.

Die Grundschullehrerin **Ilka Schröder** begleitet die pädagogischen Aspekte der Reihe Pixi Wissen.

Bei beiden bedanken wir uns sehr.

Tiere erkennen

Einfach gut erklärt!



Geschrieben von Hanna Sörensen,
mit Bildern von Anne Ebert

CARLSEN

Tiere entdecken und bestimmen

Am Himmel kreist ein Greifvogel, auf dem Baum klettert ein Eichhörnchen, an der Wand sitzt ein Käfer – **Tiere** sind überall. Manche sind leicht zu erkennen, aber bei einigen musst du sehr genau hinsehen, um sie zu bestimmen.



Stockente mit Küken

Erpel der Stockente



Die **Stockente** gehört zu den Hausenten. Der Erpel (so heißt die männliche Ente) hat einen grün glänzenden Kopf und eine braun-rote Brust. Das Gefieder des Weibchens ist braun-grau gesprenkelt.

Schon gewusst?

Viele Tiere leben gut versteckt und sind nur schwer zu entdecken. Aber sie hinterlassen Spuren. Halte Ausschau nach Fellresten, Federn, Eiern, angenagten Blättern oder Zapfen. Trittspuren findest du vor allem im weichen Boden oder im Schnee.

Singvögel

Haussperling (Spatz)

Länge bis 15 cm. Weibchen hat graubraun gefärbtes Gefieder, Männchen grauen Scheitel und schwarzen „Schlips“. Lebt in der Nähe des Menschen.



Männchen



Kohlmeise

Länge bis 14 cm. Weiße Wangenflecken. Kopfdecke, Kehle und Brust sind schwarz. Flügel grau-blau mit Weiß.

Am Bauch gelb. Halten sich im Winter gern an Futterstellen auf.

Blaumeise

Länge bis 12 cm. Gesicht weiß mit schwarzem Augestreifen. Kopfdecke, Flügel und Schwanz sind blau. Am Bauch gelb. Gibt es häufig.



Schon gewusst?

Krähen, Elstern und Eichelhäher gehören zu den **Singvögeln** – auch wenn sie eher krächzen als singen. Im Unterschied zu den anderen Singvögeln sind diese großen **Rabenvögel** meist Allesfresser. Sie ernähren sich von Samen und Kernen, aber auch von Käfern und weiteren kleinen Insekten. Sogar die Eier anderer Vögel stehen auf ihrem Speiseplan.

Rabenkrähe

Länge bis 47 cm. Schwarzes Gefieder mit geradem Schwanzende. Art ist weit verbreitet.



Elster

Länge bis 46 cm. Schwarz-weißes Gefieder mit langem Schwanz, der grünlich schimmert. Ist sehr neugierig. Kommt häufig vor.

Eichelhäher

Länge bis 34 cm. Rötliches Gefieder, schwarz-weiß-blau gemusterte Flügel, schwarzer Schwanz.



Rotkehlchen

Länge bis 14 cm. Gesicht und Brust orangerot. Große Augen. Weißes Bauchgefieder, olivbrauner Rücken, brauner Schwanz.



Männchen



Amsel

Länge bis 26 cm. Weibchen dunkelbraun, gefleckte Brust und Kehle, mit braunem

Schnabel. Männchen schwarz mit orangerotem Schnabel. Abwechslungsreicher Gesang.

Star

Länge bis 22 cm. Gepunktetes, glänzendes, braunschwarzes Gefieder. Läuft häufig am Boden.



Große Wasservögel

Graureiher

Länge bis 90 cm. Graues Gefieder mit dunklen Flügeln und schwarzem Streifen am Kopf. Langer Hals, langer Schnabel und lange Beine. Fängt Fische und Mäuse. Art ist verbreitet.



Weißstorch

Länge bis 100 cm. Weißes Gefieder, schwarze Schwinge. Roter Schnabel und rote Beine. Klappert mit dem Schnabel. Langsamer Flug. Zugvogel.



Höckerschwan

Länge bis 160 cm. Weißes Gefieder mit schwarz-orangenem Schnabel. Kommt häufig vor.

Schon gewusst?

Bei den Höckerschwänen und den Weißstörchen bleiben die Elternpaare ein Leben lang zusammen. Dieses Verhalten nennt man **Monogamie**. Es ist im Tierreich nur selten zu beobachten.

Tarik. 8. fragt:



Wohin ziehen die Störche im Herbst?

Im Sommer leben die Weißstörche bei uns, hier brüten sie. Im Herbst machen sich die **Zugvögel** mit ihren Jungen auf den Weg in den **warmen Süden**. Die meisten Störche fliegen bis nach **Afrika**, um dort den Winter zu verbringen. Sie überfliegen die große Wüste Sahara, manche reisen sogar bis nach Südafrika. Dabei legen die Vögel bis zu 10.000 Kilometer zurück. Mittlerweile bleiben einige Störche aber in **Spanien** oder Nordafrika, wo es warm genug ist und sie auf großen Mülldeponien auf Nahrungssuche gehen.

Vögel am Meer

Silbermöwe

Länge bis 60 cm. Als Jungvogel überwiegend braun, im Alter weißes Gefieder mit grauer Flügeloberfläche. Flügelspitzen schwarz-weiß. Schnabel gelb mit rotem Punkt. Beine rosa. Weit verbreitet.



Ausgewachsene Silbermöwe

Austernfischer

Länge bis 45 cm. Auffälliger orangefarbener Schnabel, lange rosafarbene Beine, Kopf und Rücken schwarz, Bauch weiß. Weit verbreitet an Nord- und Ostsee. Ruft laut.



Schon gewusst?

Manche Vögel sehen im Sommer anders aus als im Winter. Bei den **Stockenten** scheint es fast so, als wären die Männchen im Sommer verschwunden. Dabei hat sich nur ihr **Gefieder** verändert: vom auffälligen **Prachtkleid** während der Paarungszeit zum **Schlichtkleid** für die übrigen Monate.

Küstenseeschwalbe

Länge bis 36 cm. Roter Schnabel, kurze Beine, weißes Gefieder mit grauem Rücken und schwarzer Kopfmaske. Zugvogel.



Mantelmöwe

Länge bis 75 cm. Im Alter weißer Kopf und Hals, Rücken und Flügel schwarz. Beine fleischfarben. Schnabel mit orangefarbenem Fleck. Größte Möwenart.



Lachmöwe

Länge bis 37 cm. Weißer Kopf mit braunem Fleck, im Prachtgefieder (Prachtkleid) dunkler Kopf. Weißer Körper. Flügel grau mit schwarzen Spitzen. Roter Schnabel. Im Alter rote Beine.



Lachmöwe im Prachtkleid

Melina. 10. fragt:

Welcher Vogel kann am weitesten fliegen?

Die kleine Küstenseeschwalbe schafft bis zu 90.000 Kilometer pro Jahr! Seeschwalben aus den Niederlanden fliegen bis nach Neuseeland, und aus Grönland geht es bis in die Antarktis.

Greifvögel

Turmfalke

Länge bis 34 cm. Rotbraunes Gefieder am Rücken. Spitze Flügel. Beute: Mäuse und Insekten. Brütet in hohen Gemäuern, auf Felsen und in leeren Krähenestern.



Habicht

Länge bis 58 cm. Gefieder bei Jungvögeln rotbraun, bei den älteren Vögeln graubraun. Am Bauch quergestreift. Die Männchen sind kleiner als die Weibchen.



Mäusebussard

Länge bis 53 cm. Gefieder von grau bis braun. Breite Flügel und gefächerter Schwanz. Gibt es häufig.

Eulen

Waldohreule

Länge bis 36 cm. Große, auffällige Federohren. Gelblich-braun gesprenkeltes Gefieder. Rötlich gelbe Augen. Tiefer Ruf.



Waldkauz

Länge bis 38 cm. Großer, runder Kopf, kräftiger Körper. Grau- oder rotbraunes, gesprenkeltes Gefieder. Dunkle Augen. Gibt es häufig.



Uhu

Länge bis 67 cm. Gefieder am Rücken rotbraun mit dunkelbraunen Flecken. Bauch und Brust gelbbraun mit schwarzbraunen Längsstreifen. Größte Eulenart.



Schon gewusst?

Tagsüber halten Habicht und Bussard Ausschau nach Beute. Eulen jagen in der Nacht. Sie haben ein sehr feines Gehör und sehen im Dunkeln viel besser als ein Mensch. Aus ihrem lautlosen Flug stürzen sie sich auf Mäuse, Ratten, Igel, Kaninchen oder Tauben.

Kleine Säugetiere

Hausmaus

Länge von Kopf bis Rumpf (ohne Schwanz): bis 10 cm. Braungraues Fell, hellgrauer Bauch, langer Schwanz.



Bisamratte

Länge von Kopf bis Rumpf: bis 35 cm. Rotbraunes bis schwarzbraunes Fell, graubrauner Bauch. Seitlich zusammengedrückter Schwanz. Schwimmt sehr gut.



Eichhörnchen

Länge von Kopf bis Rumpf: bis 24 cm. Hellrotes bis schwarzbraunes Fell, weißer Bauch. Behaarte Ohren. Buschiger Schwanz. Lebt in Bäumen. Tagaktiv, hält Winterruhe.



Schon gewusst?

Hoch oben in den Ästen baut sich das Eichhörnchen ein Kugelnest aus Blättern und Zweigen, den **Kobel**. Oft haben die Tiere Kobel auf mehreren Bäumen, in denen sie tagsüber ausruhen oder nachts schlafen.



Ibrahim. 8. fragt:



Verschlafen Igel den ganzen Winter?

Dachse und Eichhörnchen halten nur **Winterruhe**, sie wachen ab und zu auf, um zu fressen. Der Igel hält einen **Winterschlaf**. Im Herbst frisst er sich dafür eine Menge Speck an. Dann verkriecht er sich zum Beispiel in einem Laubhaufen, um den Winter zu verschlafen. Damit die **Fettreserven** bis zum nächsten Frühling reichen, sinkt die **Körpertemperatur**. Die meisten Igel wachen erst im März oder April wieder auf.



Igel

Länge von Kopf bis Rumpf: bis 26 cm. Rücken mit Stacheln. Braunes Fell an Bauch und Gesicht. Rüsselartige Schnauze. Nachtaktiv, hält Winterschlaf.



Maulwurf

Länge von Kopf bis Rumpf: bis 15 cm.
Grauschwarzes, samtiges Fell, das sich in alle Richtungen streichen lässt. Spitze Schnauze. Große Vorderfüße zum Graben.



Wildkaninchen

Länge von Kopf bis Rumpf: bis 45 cm.
Grauweißer Bauch, Rücken graubraun. Recht kleine Ohren.

Vorder- und Hinterbeine fast gleich lang.
Lebt in Gruppen.

Hase

Länge von Kopf bis Rumpf: bis 65 cm.
Weißlicher Bauch, Rücken gelb-braun-grau mit schwarzen Sprenkeln. Lange Ohren mit schwarzer Spitze, länger als beim Kaninchen. Kräftige Hinterbeine. Einzelgänger.



Säugetiere im Wald

Dachs

Länge von Kopf bis Rumpf: bis 75 cm. Silbergraues Fell mit dunkelgrauem Bauch. Kopf mit schwarz-weißen Längsstreifen. Gedrungener Körper. Schwanz mit weißer Spitze. Nachtaktiv.



Schon gewusst?

Dachs und Fuchs verbringen den Tag in einem Bau unter der Erde, der aus vielen Gängen und Höhlen besteht, die tief in den Boden hineinreichen. Erst in der Nacht gehen die Tiere draußen in ihrem Revier auf Jagd.

Rotfuchs

Länge von Kopf bis Rumpf: bis 80 cm. Rotbraunes Fell mit weißem Bauch. Buschiger, langer Schwanz mit weißer Spitze.



Wildschwein

Länge von Kopf bis Rumpf: bis 170 cm.
Graubraunes, borstiges Fell. Langer Kopf mit rüsselartiger Schnauze.
Kräftiger Körper. Kleine Ohren.



Eber mit Frischlingen

Anastasia 10. fragt:

Warum suhlen sich Wildschweine im Schlamm?
Im Sommer dient das Suhlen zur **Abkühlung**. Der Schlamm schützt außerdem vor Insektenstichen und hüllt Flöhe, Zecken und Milben ein. Ist der Schlamm auf dem Fell getrocknet, reiben die Wildschweine ihn mitsamt den Störenfrieden ab.

Hermelin

Länge von Kopf bis Rumpf: bis 32 cm. Sommerfell: rotbraun mit weißem Bauch. Winterfell: weiß. Immer mit schwarzer Schwanzspitze. Meist nachts aktiv. Männchen größer als Weibchen.



Schon gewusst?

Das männliche Reh ist der **Rehbock**, das weibliche Reh heißt **Ricke**, und die Jungen sind die **Rehkitze**. Beim Rothirsch nennt man das Weibchen **Hirschkuh**, das Männchen **Hirsch**.

Reh

Länge von Kopf bis Rumpf: bis 120 cm. Sommerfell: rotbraun. Winterfell: graubraun. Weißes Hinterteil.
Rehböcke haben ein Geweih.



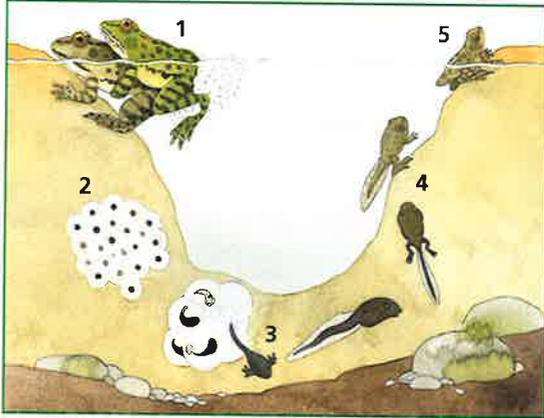
Rothirsch

Länge von Kopf bis Rumpf: bis 210 cm. Sommerfell: rotbraun. Winterfell: graubraun. Hellgelbes Hinterteil. Männliche Rothirsche haben ein großes Geweih.



Amphibien

Von der Kaulquappe zum Frosch



- 1 Paarung
- 2 Froschlaich
- 3 Schlüpfende Kaulquappen
- 4 Kaulquappe
- 5 Frosch

Jonathan. 9. fragt:

Was sind Lurche?

Frösche und Kröten gehören zu den Lurchen. Lurche leben an Land und im Wasser und werden auch **Amphibien** genannt. Frösche und Kröten sind Froschlurche. Salamander und Molche zählen zu den Schwanzlurchen.

Laubfrosch

Länge bis 5 cm. Grasgrün, manchmal auch braun, grau oder gelb. Kleinster heimischer Frosch. Meist nachtaktiv. Klettert gut.



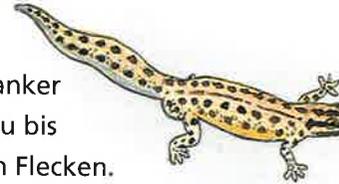
Erdkröte

Länge bis 9 cm. Gedrungener Körper. Braune, warzige Oberseite. Goldgelbe bis orangefarbene Augen.



Teichmolch

Länge bis 11 cm. Schlanker Körper. Farbe: hellgrau bis hellbraun mit dunklen Flecken.



Feuersalamander

Länge bis 20 cm. Schwarz-gelber, kräftiger Körper. Lebt meist in bergigen Gebieten. Auffällig.



Schmetterlinge

Tagpfauenauge

Länge bis 35 mm. Rotbraun. Auf jedem der vier Flügel befindet sich ein auffälliger schwarzblau-gelber Fleck (Auge).



Kleiner Fuchs

Länge bis 28 mm. Rotbraune Flügel. Vorderflügel: schwarz-gelb-weiß gefleckt. Alle vier Flügel außen blau-schwarz umrandet.



Schon gewusst?

Tagpfauenauge, Kleiner Fuchs, Admiral und Zitronenfalter gehören zu den **Tagfaltern**. Sie fliegen am Tag umher, während **Nachtfalter** erst im Dunkeln aktiv werden. Hänge eine Taschenlampe einige Minuten lang an einen Ast, dann kannst du am Abend viele Nachtfalter beobachten – denn das Licht zieht sie an.



Admiral

Länge bis 30 mm. Alle vier Flügel sind braun-schwarz mit rotem Band. Vorderflügel mit weißen Flecken.



Zitronenfalter

Länge bis 30 mm. Männchen: zitronengelb. Weibchen: gelbgrün. Beide haben einen orangefarbenen Fleck auf jedem Flügel.



Finn. 7. fragt:

Was sind Raupen?

Aus den Eiern der Schmetterlinge schlüpfen die Raupen. Raupen sind also eine Gestalt, die Schmetterlinge in ihrer Jugend haben. Aus der **Raupe** entwickelt sich mit der Zeit die sogenannte **Puppe**. Aus ihr schlüpft schließlich ein erwachsener Schmetterling.

Käfer in Wald, Feld und Wiese



Siebenpunkt-Marienkäfer

Länge bis 8 mm. Schwarzer Kopf. Roter Körper mit sieben Punkten. Ernährt sich von Blattläusen.

Totengräber

Länge bis 22 mm. Schwarzer Körper, schwarze Fühler. An den Flügeln zwei rote Querstreifen.



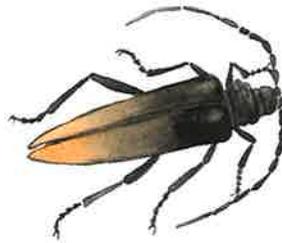
Schon gewusst?

Die meisten Käfer sind sehr wichtig für den Wald. Gemeinsam mit anderen Kleintieren wandeln sie das Laub auf dem Boden in fruchtbare Erde um.



Hirschkäfer

Länge bis 75 mm. Männchen mit kräftigen, geweihartigen Oberkiefern. Weibchen viel kleiner, ohne auffällige Kiefer.



Großer Eichenbock

Länge bis 53 mm. Schwarzbrauner Körper mit langen Fühlern. Schwarze Beine. Große, heimische Käferart. Vom Aussterben bedroht.

Mistkäfer

Länge bis 25 mm. Schwarzblau, glänzende Farbe. Lebt auf Tierkot. Weit verbreitet.



Bienen, Wespen und Ameisen

Honigbiene

Länge bis 20 mm. Behaarter, schlanker Körper. Hellbraun und dunkelbraun geringelt.



Gemeine Wespe

Länge bis 20 mm. Schwarz-gelb geringelt. Ein Hinterleibsring in der Mitte des Körpers ist enger als die übrigen (Wespentaille).



Hornisse

Länge bis 35 mm. Rotbraun gefärbt an Kopf und Brust, gelber Hinterleib. Größte heimische Wespenart.



Dunkle Erdhummel

Länge bis 25 mm. Schwarzer, behaarter Körper mit zwei gelben Ringen. Hinterteil weiß.



Rote Waldameise

Länge der Arbeiterinnen bis 9 mm (die Königin ist etwas größer). Schwarzer Kopf, schwarzer Hinterleib, rotbrauner Rücken. Über 100.000 Ameisen leben in einem Ameisenhaufen. Sie bauen ihn mehr als einen Meter hoch.



Schon gewusst?

Wildbienen, Hummeln, Hornissen, die Rote Waldameise und ihre Nester sind **geschützt**. Bienen und Hummeln bestäuben Blüten und sorgen so dafür, dass sich Pflanzen vermehren. Hornissen fressen Insekten und helfen mit, dass deren Zahl nicht zu groß wird. Ameisen verbreiten Pflanzensamen. All diese Tierarten gehören zu den **Hautflüglern**.

Zweiflügler - Mücken und Fliegen

Stubenfliege

Länge bis 9 mm. Auffällige, große, rotbraune Augen. Dunkelgrauer Körper. Beine behaart.



Gemeine Stechmücke

Länge bis 8 mm. Lange Beine. Männchen haben gefiederte Fühler. Nur Weibchen saugen durch den langen Stechrüssel Blut.



Libellen

Große Königslibelle

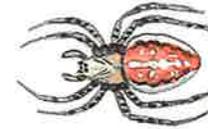
Länge bis 80 mm. Grüner Kopf, grüne Brust. Übriger Körper blau mit schwarzen Mustern. Helle Flügel. Kommt häufig vor.



Spinnentiere

Gartenkreuzspinne

Länge bis 17 mm. Rotbrauner Körper. Weißliche Flecken auf dem Hinterleib bilden ein auffälliges Kreuz. Bekannte und verbreitete Spinnenart. Webt große Netze.



Wasserspinne

Länge bis 15 mm. Graubrauner Körper. Einzige Spinnenart, die im Wasser lebt. Muss regelmäßig auftauchen, um zu atmen.



Weberknecht

Länge bis 9 mm. Hellgrauer Körper mit sehr langen Beinen. Können keine Netze weben.

Fische im See, Bach und Teich

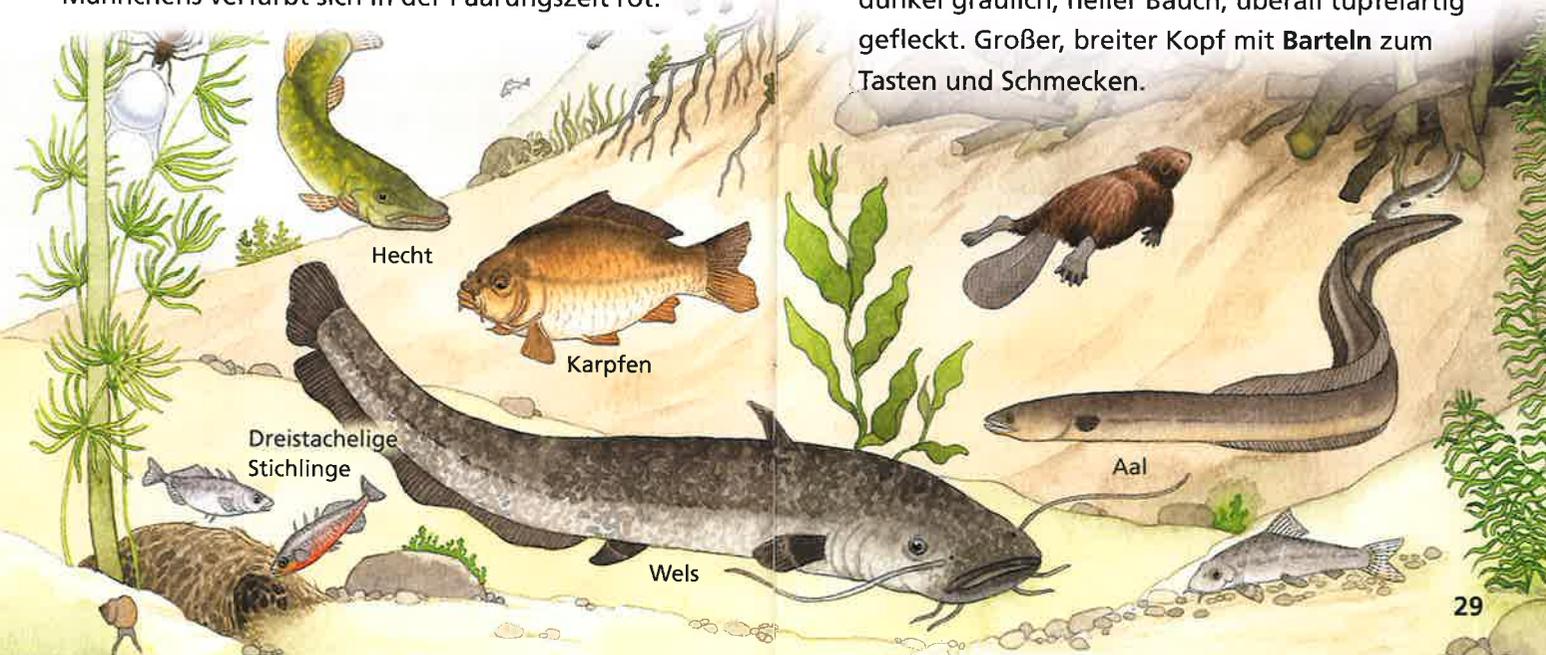
Karpfen: Länge bis über 100 cm. Gewicht bis ca. 40 kg. Körper braungrün bis braungrau, Flossen orangegelb.

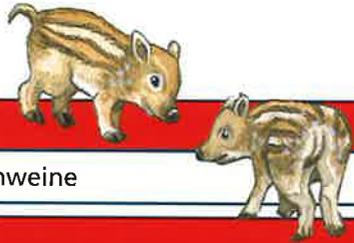
Dreistacheliger Stichling: Länge bis 8 cm. Kommt bei uns häufig vor. Keine Schuppen. Einzelne stehende und bewegliche Stacheln auf dem Rücken und vor der Bauchflosse. Bauch des Männchens verfärbt sich in der Paarungszeit rot.

Aal: Länge bis über 100 cm. Gewicht bis ca. 6 kg. Langer, schlanker und beweglicher Körper. Kleine Flossen. Keine Schuppen.

Hecht: Länge bis 140 cm. Gewicht bis 25 kg. Lang gestreckter Körper mit abgeflachtem Kopf. Im Maul bis über hundert spitze Zähne. Heller Bauch.

Wels: Länge bis 250 cm. Gewicht bis über 100 kg. Groß, stark. Keine Schuppen. Oberseite meist dunkel gräulich, heller Bauch, überall tüpfelartig gefleckt. Großer, breiter Kopf mit **Barteln** zum Tasten und Schmecken.





Frischlinge

Neugeborene Wildschweine

Greifvögel

Vögel mit scharfen Schnäbeln und besonders kräftigen Füßen, an denen sich spitze, stark gebogene Krallen befinden

Hautflügler

Haben durchscheinende Flügel. Bienen, Hummeln, Wespen und Ameisen gehören zu den Hautflüglern.

Kiemen

Wassertiere wie Fische atmen mit Kiemen.

Kitz

Junges Reh

Kobel

Nest des Eichhörnchens



Larve

Jugendform von Schmetterlingen und Käfern

Löffel

Die langen Ohren eines Hasen

Rehbock

Männliches Reh

Ricke

Weibliches Reh

Rüttelflug

Flugtechnik, mit der manche Greifvögel auf der Stelle fliegen können, zum Beispiel um Beute auszuspähen

Zweiflügler

Bei diesen Insekten sind nur die zwei Vorderflügel ausgebildet, die zwei Hinterflügel nicht. Mücken und Fliegen gehören zu den Zweiflüglern.

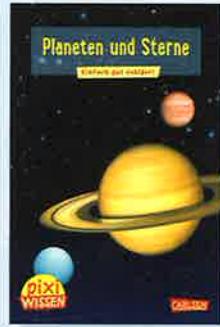
Pixi Wissen



Band 107



Band 109



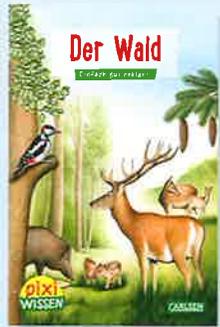
Band 10



Band 3



Band 104



Band 36



für nur
€(D) 1,99
€(A) 2,10

Die Autorin **Hanna Sörensen** hat beim Schreiben dieses Buches viele Tiere in ihrer Umgebung beobachtet – zu einigen hielt sie allerdings lieber Abstand. Die Wildschweine mit ihren Frischlingen besuchte sie nur im Wildpark.

Wegen ihrer Liebe zur Natur ist die Illustratorin **Anne Ebert** aufs Land gezogen. Im Grünen zwischen Wald, Wiese und Ententeich findet sie alles, was sie für ihre Arbeit an Ideen und Motiven braucht.



© 2022 Carlsen Verlag GmbH,
Völkersstraße 14–20, 22765 Hamburg
Umschlaggestaltung: Sabine Reddig
Bearbeitung der Pixi-Figur: Dorothea Tust
Redaktion: Cordula Thörner (Leitung),
Ruth Gellersen, Linda Hartwig, Christine Haas
Lithografie, Satz: Margit Dittes Media, Hamburg

Band 17

Tiere erkennen

Einfach gut erklärt!

Hat ein Reh ein Geweih?
Was unterscheidet eine Amsel von einem Star?
Und wie lang wird ein Feuersalamander?
Pixi Wissen bringt spannende Themen für
Grundschulkinder auf den Punkt.

- kurze Sachtexte
- Antworten auf Kinderfragen
- Mini-Lexikon
- zahlreiche Bilder



Fachleute und Pädagogen prüfen
jeden Pixi-Wissen-Band.



pixi
WISSEN

www.pixi-wissen.de | www.carlsen.de

ISBN 978-3-551-24218-1

9 783551 242181

€ 1,99 [D]

€ 2,10 [A]

1. Aufl. 22

CARLSEN